

reiner steinmetz

features

Wuppertal, 26.11.2021
Verfasser: Reiner Steinmetz

B.1.1.529

Als ich zu Beginn der Pandemie in einem Feature geschrieben habe, dass wir noch sehr lange mit dem Corona-Virus leben müssen und das ein großer Teil unserer Zivilisation bedroht ist, habe ich hierfür teils heftige Kritik einstecken müssen. Es gab Vergleiche mit den zahlreichen Menschen die täglich an einer Krebserkrankung sterben oder der Grippe. Und noch immer scheinen viele Menschen nicht begriffen zu haben, dass wir SARS-CoV-2 nicht allein mit einer Abstandsregel, einem Negativtest und einem Mund- Nasenschutz besiegen können. Dieser Mikroorganismus muss aktiv bekämpft werden. Doch vielleicht kommen die effektiven Maßnahmen zu spät und der Zug ist schon längst abgefahren.

Nun ist im Süden Afrikas eine hochgefährliche Variante des Corona-Virus entstanden. B.1.1.529 weist 32 Mutationen im Spike-Protein auf und stellt damit alle bisherigen Mutationen von SARS-CoV-2 in den Schatten. Vermutlich werden die jetzt zur Verfügung stehenden Impfstoffe nicht mehr ausreichen. Bestenfalls schützen sie uns vor einem schweren Krankheitsverlauf.

Jetzt muss endlich Schluss sein mit der dämlichen Diskussion über eine Impfpflicht! Es kann nicht sein, dass unsere Gesundheit und unser Leben von Impfverweigerern und Querdenkern bestimmt werden. Natürlich können sich auch geimpfte Personen jederzeit anstecken, aber in erster Linie verbreitet jeder Ungeimpfte **aktiv** dieses Virus. Und ja, vielleicht müssen wir uns jedes Jahr impfen lassen. Solange bis das Virus keine Gefahr mehr darstellt. Andernfalls werden sich immer neue und gefährlichere Mutationen bilden. Viele Impfskeptiker warten angeblich auf den Totimpfstoff, der in zwei bis drei Monaten auf den Markt kommt. Das Verfahren bei derartigen Impfstoffen basiert zwar auf langbewährten Techniken, doch wird ein derartiges Vakzin gegen SARS-CoV-2 wohl auch nicht effektiver oder verträglicher sein als die bisherigen Impfstoffe. Covid-19 ist eben keine Grippe. Wer glaubt, dass ein Totimpfstoff besser ist als ein mRNA-Impfstoff, der lässt wohl auch seine Zahnwurzelerzündung durch Homöopathie behandeln.

Wir müssen endlich akzeptieren, dass "Corona" jetzt und auch in naher Zukunft unser Leben bestimmt. Wir müssen verstehen, dass nicht der Mensch die Welt regiert, sondern die Mikroorganismen. Und wir müssen endlich begreifen, dass es unter den unzähligen Mikroorganismen auch jene gibt, die für uns Menschen gefährlich oder gar tödlich werden können.

Parteilpolitische Interessen oder Angst vor rechtspopulistischen Querdenkern dürfen nicht die Argumente gegen eine Impfpflicht sein. Und jegliches Verständnis für jene, die sich nicht impfen lassen wollen, ist fehl am Platz. Auch wenn die zukünftige Regierung es bisher ablehnt... Wir steuern geradewegs auf den nächsten Lockdown zu. Es ist ja auch die einfachere Maßnahme, für die man als Politiker keinen Arsch in der Hose braucht. Lieber verstecken sich GRÜNE und SPD in einer Klimaschutz-Dauerschleife sowie der Legalisierung von Cannabis. Letzteres verspricht eben die notwendigen Steuereinnahmen in Milliardenhöhe um ersteres finanzieren zu können.

Es war ein fataler Fehler, die großen Impfzentren zu schließen und kurz danach mit den Booster-Impfungen zu beginnen. Nun sind alle Impfstellen hoffnungslos überlaufen und Hausärzte überfordert. In Wuppertal sind Booster-Impfungen an den wenigen städtischen Impfstellen nur noch mit Termin möglich. Und hierbei hält man sich Tag genau an die sechs Monate (Ausnahme Johnson & Johnson). Angesichts der epidemischen Lage und

reiner steinmetz

features

des abnehmenden Impfschutzes sollte die Auffrischimpfung schon nach fünf Monaten möglich sein, denn jetzt kommt es auf jeden Tag an!

Aber ich fürchte, in einem Jahr werde ich wieder ein paar Zeilen zu diesem Thema schreiben, nur mit einer anderen Überschrift. Der Rest ist copy and paste.

Krisenbewältigung war eben noch nie eine Stärke unseres Landes. Unsere unzähligen Gesetze, Verordnungen und komplizierten Entscheidungsprozesse lassen dies einfach nicht zu. Wenn der Staat schon bei dieser Pandemie so kläglich versagt, dann sollten wir zumindest für die Zukunft daraus gelernt haben und besser vorbereitet sein. Denn SARS-CoV-2 wird nicht der letzte Mikroorganismus sein der unser Leben bedroht.